Zeitschrift: Filmbulletin: Zeitschrift für Film und Kino

Herausgeber: Stiftung Filmbulletin

Band: 48 (2006)

Heft: 270

Rubrik: Impressum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Pro Filmbulletin Pro Filmkultur

Bundesamt für Kultur Sektion Film (EDI), Bern



Direktion der Justiz und des Innern des Kantons Zürich

FACHSTELLE kultur KANTON ZÜRICH

Stadt Winterthur



Filmbulletin - Kino in Augenhöhe ist Teil der Filmkultur. Die Herausgabe von Filmbulletin wird von den aufgeführten Institutionen, Firmen oder Privatpersonen mit Beträgen von Franken 20'000.oder mehr unterstützt.

Impressum

Verlag Filmbulletin

Hard 4, Postfach 68, CH-8408 Winterthur Telefon + 41 (0) 52 226 05 55 Telefax + 41 (0) 52 226 05 56 info@filmbulletin.ch www.filmbulletin.ch

Redaktion

Walt R. Vian Redaktioneller Mitarbeiter: Josef Stutzer Sarah Stähli

Inserateverwaltung Filmbulletin

Gestaltung und

Realisation
design_konzept
Rolf Zöllig sgd cgc
Postfach 167, Hard 10
CH-8408 Winterthur Telefon + 41 (0) 52 222 05 08 Telefax + 41 (0) 52 222 00 51 zoe@rolfzoellig.ch www.rolfzoellig.ch

Produktion

Druck: Mattenbach AG Mattenbachstrasse 2 Postfach, 8411 Winterthur Telefon +41 (0) 52 2345 252 Telefax +41 (0) 52 2345 253 office@mattenbach.ch www.mattenbach.ch

Ausrüsten und Versand: Brülisauer Buchbinderei AG, Wiler Strasse 73 CH–9202 Gossau Telefon + 41 (0) 71 385 05 05 Telefax + 41 (0) 71 385 05 04

© 2006 Filmbulletin ISSN 0257-7852

Filmbulletin 48. Jahrgang Der Filmberate 66. Jahrgang **ZOOM** 58. Jahrgang

Mitarbeiter

Mitarbeiter dieser Nummer Pierre Lachat, Kathrin Halter, Gerhard Midding, Daniela Sannwald, Stefan Volk, Oswald Iten, Daniel Däuber, Johannes Binotto, Herbert Spaich, Erwin Schaar, Robert Müller, Frank Arnold

Wir bedanken uns bei: JMH Distribution, Neuchâtel; Ascot Elite Entertainment, Cinémathèque suisse, Dokumentationsstelle Zürich, Filmcoopi, Frenetic Films, Look Now! Filmdistribution, Monopole Pathé Films, Rialto Film, Warner Bros., Zürich

Vertrieb Deutschland

Schüren Presseverlag Universitätsstrasse 55 D-35037 Marburg Telefon + 49 (0) 6421 6 30 84 Telefax + 49 (0) 6421 68 11 90 ahnemann@ schueren-verlag.de www.schueren-verlag.de

Kontoverbindungen Postamt Zürich:

PC-Konto 80 – 49249 – 3 Bank: Zürcher Kantonalbank Filiale Winterthur Konto Nr.: 3532 – 8.58 84 29.8

Abonnemente

Filmbulletin erscheint 2006 fünfmal ergänzt durch vier Zwischenausgaben. Jahresabonnement: CHF 69.- | Euro 45.-übrige Länder zuzüglich

Filmbulletin

Kino in Augenhöhe

2.06 März 2006 48. Jahrgang Heft Nummer 270



That's Amore, oder: The Ladies

Auf den achtzigsten Geburtstag hin hat er, mit James Kaplan, «Dean and Me» veröffentlicht. Das Buch ist keine Autobiographie, sondern die Chronik seines beruflichen und privaten Verhältnisses zu Dean Martin: jener Kontrast-Figur, die niemals sein anderes Ich war und es auch nie hätte werden können oder, wer weiss, vielleicht doch. «A Love Story», so setzt Jerry Lewis breit unter den Haupttitel, und wer nun hofft oder fürchtet, da werde spät noch, eine ganze Weile nach dem Tod des neun Jahre älteren Martin, eine verheimlichte Männerliebe publik gemacht, der sieht sich enttäuscht oder besänftigt, in einem gewissen Sinn aber so ganz und gar dann doch nicht.

Von willigen Frauen sonder Zahl wird da geschwärmt, in die sich die Zwei geteilt haben, wenn's denn die Wahrheit ist. Und der Überlebende wird nicht müde zu prahlen, wie unendlich stattlich und schneidig Dino Paul Crocetti, jener Italo mit der Aura